

Die Königin und die Glücksgeschichte

oder

Die Königin am Meer

Es war einmal ein See. Dort gab es Fische, Krebse, Muscheln und viele schöne Steine. Auch Enten schwammen auf dem Wasser und die Menschen fütterten sie mit Brotkrumen. In den Tiefen des Gewässers lebten aber allerlei ungewöhnliche Geschöpfe wie Tintenfische, Haie, Wassermänner und viele mehr.

An dem See wohnte eine Königin. Sie trug prächtige Gewänder. Auch trug sie schönen und kostbaren Schmuck. Ihre Haare waren lang und zu einem Zopf geflochten. Aber der Zopf war nicht nur schön, sondern besaß eine magische Kraft. Ihr Haar konnte zaubern! Und einen Zauberstab besaß die Königin auch.

War ihr Reich am See auch noch so schön, so gab es dort nirgendwo Spaghetti. Die Königin hätte aber gerne Spaghetti gegessen. Es war ihr Lieblingsgericht. Auch wünschte sie sich so sehr einen Delfin. Denn so einen Fisch gab es in dem großen See noch nicht. Sie beschloss in die Welt zu ziehen, um diese zu finden und nach zu Hause bringen.

Sie nahm ihre Kutsche und machte sich auf die Reise. Der Vater der Königin aber wollte, dass seine Tochter zu Hause bleibt. Auch konnte er Spaghetti nicht ausstehen und Delfine schon gleich gar nicht. Er ärgerte sich furchtbar, als er sah, dass seine Tochter fortgefahren war. Er beschloss sie aufzuhalten.

Da nahm er seine eigene Kutsche und ritt der Königin hinterher. Bald schon sah er sie in weiter Ferne. Auch die Königin sah die Kutsche ihres Vaters kommen. Diese war schneller als ihre und kam immer näher und näher. Fast hätte der Vater sie schon erreicht. Da sprang die Königin auf den Rücken ihres Pferdes. Blitzschnell hängte sie die Kutsche ab und ritt mit dem Tier davon. Der König krachte gegen den ausgehängten Wagen und konnte seiner Tochter nicht mehr folgen.

Die Königin war nun frei. Sie reiste durch die Welt und besah sie sich alles.

Eines Tages kam sie zu einem Laden. Dort gab es ganz viele Spaghetti. Sie kaufte zwei große Säcke voll mit Spaghetti. Da merkte sie, dass sie kein Geld hatte, um zu bezahlen. Sie überlegte, was sie tun könnte. Da fiel ihr ein, dass sie Zauberschmuck trug. Sie nahm ihre Kette herunter, zog an ihr und flüsterte einen Zauberspruch. Da fielen Goldstücke zu Boden. Damit konnte sie die Nudeln bezahlen. Glücklicherweise belud die Königin ihr Pferd.

Nun aber machte sie sich auf dem Weg zum Meer, denn sie hatte gehört, dort lebten Delfine. Das Meer war schön und wie es die Königin bewunderte, sah sie ein paar Delfine in den Wellen reiten. Einer von ihnen gefiel ihr besonders. Plötzlich kam dieser näher an die Küste heran und fing mit menschlicher Stimme an zu sprechen. Er sagte, er wolle gerne mit ihr mitkommen. Die Königin freute sich darüber. Dann aber bemerkte sie, dass sie nichts hatte, mit dem sie den Fisch transportieren konnte. Sie überlegte ein bisschen, dann zog sie ihre Ohrringe aus. Sie schwenkte sie sachte in die Luft und sprach einen Zauberspruch. Da erschien hinter ihrem Pferd eine große Kutsche. Dann sprach sie noch einen Spruch und der Delfin hatte dort Platz genommen. Nun machte sich die Königin auf dem Weg in ihre Heimat.

Als sie dort ankam, freute sie sich, wieder zu Hause zu sein. Der Delfin sprang glücklich in den See. Dann lud sie die zwei Säcke Spaghetti aus. Nun konnte sie nach Herzenslust Nudeln essen und den Delfin am See besuchen so oft sie wollte.

Das machte die Prinzessin sehr glücklich.
Ende gut alles gut!

„Märchen im Westpark“

Eine Geschichte gemeinsam mit den Kindern erfunden mit Svetoslava Manolova, der Märchenerzählerin.

Sonntag, den 24.8.2025